

Karl R. Popper

Gesammelte Werke in deutscher Sprache

Band 3: Logik der Forschung Herausgegeben von Herbert Keuth



11., durchgesehene und ergänzte Auflage; 2005. XXXIX, 601 Seiten

ISBN 978-3-16-148410-0
Broschur 39,00 €

Karl Popper stellt in seinem Hauptwerk, der *Logik der Forschung*, die Erkenntnistheorie als Methodologie dar, die erklärt, warum unser Wissen fehlbar ist und warum wir nicht primär aus erfüllten, sondern aus gescheiterten Erwartungen lernen: Der Erkenntnisfortschritt resultiert aus Versuch und Irrtum. Die bedeutendsten Resultate des Buches sind das Falsifizierbarkeitskriterium zur Abgrenzung wissenschaftlicher Sätze und Poppers Vorschlag zur Lösung des Problems der empirischen Basis der Wissenschaft. Sein Abgrenzungskriterium löste das neopositivistische Sinnkriterium ab, nach dem nicht verifizierbare Sätze sinnlos sind, und seine These, auch Beobachtungssätze seien, wegen der Transzendenz dessen, was sie darstellen, über das, was wahrgenommen wurde, fehlbare Hypothesen, beendete die Protokollsatzdebatte im Wiener Kreis. Mit der Verallgemeinerung der Idee der Prüfbarkeit zur Idee der Kritik entstand aus dem Neoempirismus der kritischen Rationalismus.

»[...] gehört Poppers Buch zu den wichtigsten gegenwärtigen Arbeiten auf dem Gebiet der Wissenschaftslogik. [...] Es wird Zustimmung und Widerspruch auslösen...«
Rudolf Carnap in *Erkenntnis*, Bd. 5 (1935), S. 294

»Mir gefällt das ganze modische 'positivistische' Kleben am Beobachtbaren nicht. Ich halte es für trivial, daß man auf atomistischem Gebiete nicht beliebig genau prognostizieren kann, und denke, daß Theorie nicht aus Beobachtungsergebnissen fabriziert, sondern nur erfunden werden kann (wie Sie übrigens auch).«

Albert Einstein, Brief vom 11.9.1935 an K.R.P., abgedruckt in: Popper, *Logik der Forschung*, 2. u. folgende Auflagen, S. 412 ff.

Herbert Keuth Geboren 1940; Studium der Volkswirtschaftslehre; 1970 Promotion Wissenschaftslehre und Soziologie; 1976 Habilitation; seit 1979 Professor für Wissenschaftstheorie in Tübingen.

Karl R. Popper (1902-1994) 1928 Dr.phil.; 1948 D.Litt. an der Universität London; bis 1945 Senior Lecturer an der University of New Zealand; 1945-49 Reader; 1949-69 Professor of Logic and Scientific Method an der London School of Economics and Political Science; 1969 Emeritierung. Sir Karl Popper war mehrfacher Ehrendoktor und Träger hoher Auszeichnungen, zuletzt der Otto Hahn-Friedensmedaille der Vereinten Nationen.

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/gesammelte-werke-in-deutscher-sprache-9783161484100/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104